

Der Maikäfer



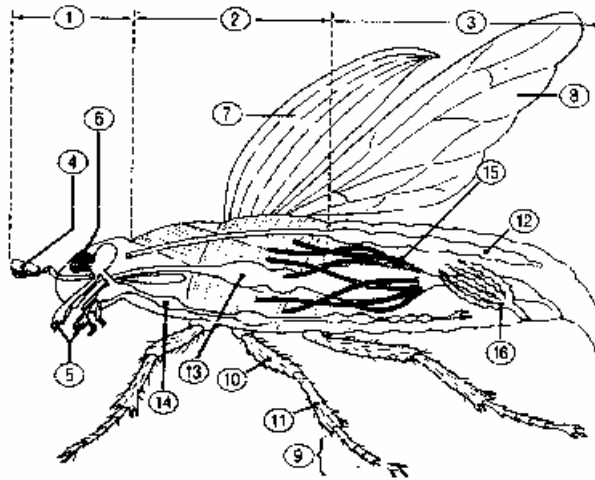
© Ingrid Lorenz

Familie

Die Maikäfer gehören zur Familie der Blatthornkäfer. Der deutsche Name bezieht sich auf die Gestalt der Fühler, deren letzten Glieder blattförmig verbreiterte Lamellen aufweisen.



Aussehen



- | | | | |
|------------------|------------------|----------------------------|---------------|
| 1. Kopf | 2. Brust | 3. Hinterleib | 4. Fühler |
| 5. Mundwerkzeuge | 6. Auge | 7. Deckflügel | 8. Flügel |
| 9. Fuß | 10. Oberschenkel | 11. Unterschenkel | 12. Herz |
| 13. Magen | 14. Bauchmark | 15. Ausscheidungsschläuche | 16. Eierstock |

Lebensraum

Sie leben in Wäldern, Feldern und Gärten. Die Maikäfer schwärmen in der zweiten Aprilhälfte und im Mai in den Dämmerungs- und Abendstunden aus. Sie haben in den Feldern überwintert, in denen sie im Vorjahr geschlüpft sind. Ihr erster Flug führt von den Feldern in den Wald. Mit dem hier stattfindenden Fraß gewinnen die Käfer ihre erste Energie.



Eiablage

Etwa zwei Wochen nach dem sogenannten „Reifungsfraß“ graben sich die Weibchen in das lockere Erdreich ein und legen ihre Eier ab. Dies kann mehrmals erfolgen, so dass insgesamt 60-70 Eier pro Weibchen abgelegt werden, bevor diese nach 6-7 Wochen sterben.



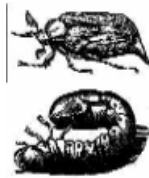
Larven

Die Larven (Engerlinge) schlüpfen 4-6 Wochen nach der Eiablage. Sie ernähren sich von Pflanzenwurzeln (Kartoffeln, Getreide, Reben, Obst-, Nadel- oder Laubbäume). Engerlinge sind sehr schädlich.



Entwicklung

Die nach 3-4 Jahren ausgewachsenen Engerlinge verpuppen sich im August/September in einer selbstgebauten Erdhöhle (Puppenwiege) und entwickeln sich nach etwa 6 Wochen zum Jungkäfer. Die erwachsenen Käfer überwintern in der Erde und arbeiten sich erst im Frühjahr an die Erdoberfläche. Vom Engerling zum Käfer dauert es also 4 Jahre.



Bedeutung

Die Maikäfer gelten auch heute noch als bedeutende Schädlinge vor allem im Obst- und Weinbau. Der Hauptschaden ergibt sich aus dem Wurzelfraß der Engerlinge. Der Larvenfraß bewirkt ein Welken von Blättern, Nadeln und Trieben. Die Pflanzen lassen sich leicht aus dem Boden herausziehen, da die Wurzelverankerung fehlt. Die feinen Seitenwurzeln fehlen, stärkere Hauptwurzeln sind geschält.



Sonderbares

Im Altertum war man gegen Insektenplagen machtlos. Aus diesem Grunde bemühte man Gerichte, um die Schädlinge loszuwerden. So wurden z. B. 1320 die Maikäfer vor Gericht gestellt und dazu verurteilt, dass sie innerhalb von 3 Tagen ein mit Tafeln bezeichnetes Feld zu verlassen hätten und bei Zuwiderhandlung als vogelfrei betrachtet und ausgerottet werden würden. Solche Gerichtsverhandlungen hat es auch gegen Mäuse gegeben.



Früher

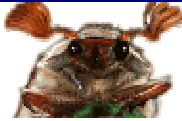

Früher war der Maikäfer als Plage bekannter, selbst bei Wilhelm Busch kam er zu gezeichneten und gereimten Ehren. Kinder wurden ausgesandt, die braunen Tiere von den Bäumen zu schütteln und kassierten dafür Geldprämien. Heute kommen Maikäfer eher selten vor.





Maikäfer



1	Der Maikäfer gehört zur Familie der ...	in den Abendstunden
2	Wann fliegen die Maikäfer zum Fressen aus?	die Pflanzenwurzeln.
3	Die Larven der Maikäfer sind die ...	Wilhelm Busch
4	Engerlinge sind sehr schädlich, denn sie fressen ...	 Blatthornkäfer.
5	Wie lange dauert es, bis aus dem Engerling ein Maikäfer wird?	Pflanzen lassen sich aus dem Boden ziehen
6	Wie nennt man die Erdhöhle, in der sich Engerlinge verpuppen?	Engerlinge.
7	Wie merkst du, dass Pflanzen von Engerlingen geschädigt wurden?	eine Gerichtsverhandlung
8	Welcher Dichter hat auch über Maikäfer geschrieben?	Käfer von den Bäumen schütteln
9	Was mussten Kinder früher gegen die Maikäferplage machen?	 4 Jahre
10	Was gab es Sonderbares gegen Maikäfer?	Puppenwiege